



*„Jene glücklichen Seelen, die nach den Mühen und Gefahren dieses sterblichen Lebens in den Hafen der Ewigkeit gelangen, erreichen dort die letzte und höchste Stufe der Liebe, die sie erklimmen können.“
Heiliger Franz von Sales (1567-1622)*



Gott, der Herr, hat unseren Mitbruder

Pater Franz Sonntag

Oblate des heiligen Franz von Sales

am 20. Dezember 2022 im 88. Lebensjahr, im 65. Jahr seiner Ordensprofess und im 60. Priesterjahr zu sich heimgerufen.

Pater Franz Sonntag wurde am 5. Juli 1935 in Mengede, einem Stadtbezirk von Dortmund, Nordrhein-Westfalen, geboren. Dort ging er auch in die Grund- und Mittelschule. Durch eine Tante, eine Vincentinerin, kam er in Verbindung mit den Sales-Oblaten in Paderborn und es wurde ihm ermöglicht, das Gymnasium der Sales-Oblaten in Haus Overbach (1950-1954) und in Schleiden (1954-1957) zu besuchen. Nach dem Abitur wurde er Novize bei den Sales-Oblaten, und er versprach am 18. Mai 1958 bei seiner ersten Profess nach den drei evangelischen Gelübden als Ordensmann leben zu wollen. In den Jahren 1958 bis 1963 bereitete er sich durch das Philosophie- und Theologiestudium auf die Priesterweihe vor, die er am 31. März 1963 in Haus Overbach empfing.

Nach der Priesterweihe war er zunächst Sekretär bei Pater Hubert Pauels OSFS, danach studierte er in Köln von 1964 bis 1970 Anglistik und Germanistik, um als Lehrer am Ordensgymnasium in Haus Overbach eingesetzt werden zu können. Er selbst aber spürte in sich den Wunsch, in einer unserer Missionsstationen im Süden Afrikas mitzuarbeiten. 1973 brach er nach Namibia auf, lernte Afrikaans und wirkte für viele Jahre in Mariental. Dort zog er sich immer wieder an einen nahegelegenen See zurück, wo er seinem Hobby, dem Fischen, nachgehen und die Stille genießen konnte. Er wurde auch Generalvikar des Bischofs von Ketmanshoop und von 1990 bis 1992 der Regionalobere der Sales-Oblaten der Region Namibia. Er erlebte die Zeit der Unabhängigkeit Namibias, das Ende der südafrikanischen Apartheidspolitik und den Umbruch der dortigen Kirche von einem Missionsland zu einer selbstständigen Ortskirche. 2008 kehrte Pater Franz Sonntag nach Europa zurück und arbeitete bis 2012 in der Pfarrseelsorge in Marienberg in Nordrhein-Westfalen mit. Anschließend übersiedelte er noch nach Fockenfeld in Bayern, wo er als Seelsorger in verschiedenen Gemeinden mithalf, solange es seine Gesundheit zuließ. 2020 schließlich kam er in das Salesianum Rosental in Eichstätt, Bayern. Hier ging sein irdischer Lebensweg am 20. Dezember 2022 kurz vor dem Hochfest der Geburt unseres Herrn zu Ende.

Wir danken Gott für Pater Franz Sonntag und für all sein Wirken als Priester und Ordensmann, und bitten, dass Er unseren Mitbruder nun in die ewige Herrlichkeit aufnehmen möge. Das Begräbnis findet am Mittwoch, 28. Dezember 2022, um 14.00 Uhr auf dem Ordensfriedhof der Sales-Oblaten im Rosental, 85072 Eichstätt, Bayern statt. Im Anschluss daran feiern wir für ihn das Requiem in der Kapelle des Salesianums.

Für die Angehörigen
Sr. Almud Sonntag,
Schwester
im Namen aller Verwandten

Für die Ordensgemeinschaft
P. Josef Költringer OSFS,
Provinzial
im Namen der Mitbrüder